Volksdeutsche Bewegung in Liechtenstein (VDBL)

1938 - 1945

Nationalsozialistische Partei, gegründet im März 1938 nach dem "Anschluss" Österreichs. Die VDBL strebte die Umgestaltung Liechtensteins in nationalsozialistischem Sinn und den wirtschaftlichen oder vollständigen Anschluss an Deutschland an. Der Mitgliederbestand schwankte, durchschnittlich ca. 150-250 Mitglieder. Landesleiter war zunächst Rudolf Schädler, ab Sommer/Herbst 1938 dann Theodor Schädler. Nach dem gescheiterten Putschversuch vom März 1939 war die VDBL für längere Zeit geschwächt, ihre Anführer verhaftet oder geflüchtet. Erst im Sommer 1940 formierte sich die Bewegung unter dem Eindruck der deutschen Kriegserfolge neu unter der Führung von Alfons Goop (Landesleiter bis März 1943), Martin Hilti, Sepp Ritter (Landesleiter März 1943-Mai 1945) und Hermann Walser.

Innerhalb der VDBL bestanden nach dem Vorbild der NDSAP Unterorganisationen wie die "Volksdeutsche Jugend", die "Sportabteilung (SA)", die "Nationalsozialistische Volkswohlfahrt (NSV)". Die VDBL gab das Kampfblatt "Umbruch" heraus, das von Okt. 1940 bis zu seinem Verbot im Juli 1943 ein- bis zweimal wöchentlich erschien.

Literatur: HLFL

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	20.05.1938	August Müssner orientiert seine Kameraden über Ziele und Aufbau der Volksdeutschen Jugend
Quellenedition 1928-1950	20.06.1938	Tagesbefehl für ein Lager der Volksdeutschen Jugend
Quellenedition 1928-1950	01.12.1938	Programm der Volksdeutschen Bewegung
Quellenedition 1928-1950	01.01.1939	Die Volksdeutsche Bewegung fordert den wirtschaftlichen Anschluss an Deutschland und die Ausschaffung aller Juden
Quellenedition 1928-1950	30.01.1939	Die Schweiz fordert Liechtenstein auf, schärfer gegen die nationalsozialistischen Umtriebe im Land vorzugehen und die Finanzeinbürgerungen einzustellen
Quellenedition 1928-1950	15.03.1939	Theodor Schädler und Hubert Hoch werden verdächtigt, das Abbrennen von Hakenkreuzen organisiert zu haben
Quellenedition 1928-1950	17.04.1939	Landtagspräsident Anton Frommelt sagt als Zeuge aus über den Putschversuch
Quellenedition 1928-1950	17.04.1939	Regierungschefstellvertreter Alois Vogt sagt als Zeuge aus über den Putschversuch
Quellenedition 1928-1950	14.06.1940	Ziele und Organisation der Volksdeutschen Bewegung nach ihrer Neugründung
Quellenedition 1928-1950	20.06.1940	Die Polizei untersucht den Sprengstoffanschlag auf das Haus von Ludwig Marxer
Quellenedition 1928-1950	01.07.1940	Die Landesleitung gibt den Mitgliedern der Volksdeutschen Bewegung Argumentationshilfen für die Werbung unter den Mitbürgern
Quellenedition 1928-1950	24.07.1940	Die Volksdeutsche Bewegung protestiert gegen das Versammlungsverbot
Quellenedition 1928-1950	23.08.1940	Alfons Goop berichtet über die Tätigkeit der Volksdeutschen Bewegung
Quellenedition 1928-1950	05.10.1940	Die neu formierte Volksdeutsche Bewegung tritt an die Öffentlichkeit
Quellenedition 1928-1950	10.10.1940	Der Landtag diskutiert die Politik gegenüber der Volksdeutschen Bewegung
Quellenedition 1928-1950	11.10.1940	Vertreter aller politischen Gruppierungen treffen sich auf Einladung der Regierung zu einer Lagebesprechung

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	15.10.1940	Das Eidgenössische Politische Departement fordert Liechtenstein vor dem Hintergrund der Verhandlungen über ein fremdenpolizeiliches Abkommen dazu auf, aussenpolitisch eine klare und loyale Haltung einzunehmen
Quellenedition 1928-1950	27.10.1940	Die Polizei untersucht Sportübungen der Volksdeutschen Bewegung in Vaduz
Quellenedition 1928-1950	14.12.1940	Die Volksdeutsche Bewegung fordert eine Umgestaltung Liechtensteins in nationalsozialistischem Sinn
Quellenedition 1928-1950	20.12.1940	Die Volksdeutsche Bewegung verlangt die sofortige Umsetzung ihrer Forderungen
Quellenedition 1928-1950	25.01.1941	Im "Liechtensteiner Volksblatt" wird der Huldigung an Fürst Franz Josef II. vom Mai 1939 gedacht und an den liechtensteinischen Patriotismus appelliert
Quellenedition 1928-1950	25.02.1941	Alfons Goop schildert die Lage in Liechtenstein aus Sicht der Volksdeutschen Bewegung
Quellenedition 1928-1950	25.03.1941	Die Polizei verhaftet Martin, Kaspar und Siegbert Hilti, nachdem es in Schaan wegen Gerüchten über einen bevorstehenden Putsch der Nationalsozialisten zu einem Auflauf gekommen war
Quellenedition 1928-1950	02.04.1941	Landesleiter Alfons Goop fordert die Mitglieder der Volksdeutschen Bewegung dazu auf, weiterhin den Gesetzen Folge zu leisten
Quellenedition 1928-1950	06.04.1941	Hermann Walser versucht Alfons Goop zu überzeugen, dass die Volksdeutsche Bewegung vorerst auf das Ziel eines Totalanschlusses verzichten sollte
Quellenedition 1928-1950	15.04.1941	Alfons Goop hält gegenüber Hermann Walser am Ziel eines Anschlusses an Deutschland fest
Quellenedition 1928-1950	28.06.1941	"Der Umbruch" polemisiert gegen die angeblich kommunistenfreundliche Haltung einiger "Bürgerparteiler"
Quellenedition 1928-1950	09.08.1941	Der "Umbruch" fordert Massnahmen gegen die Pfadfinder, die in Vaduz ein Hakenkreuz bespuckt haben
Quellenedition 1928-1950	12.09.1941	Die Polizei untersucht eine Veranstaltung der Volksdeutschen Jugend in Planken
Quellenedition 1928-1950	08.11.1941	Bernhard Risch verwahrt sich im "Liechtensteiner Volksblatt" gegen die Angriffe seitens des "Umbruchs" und verurteilt die Verunglimpfung der Juden
Quellenedition 1928-1950	10.12.1941	Der “Umbruch” fordert Massnahmen gegen die Juden in Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	12.01.1942	Die Polizei untersucht den Bölleranschlag auf die Spielwarenfabrikation der jüdischen Flüchtlinge Max Alexander und Bernhard Lämmle in Schaan
Quellenedition 1928-1950	07.03.1942	Der "Umbruch" fordert eine Lösung der Judenfrage in Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	01.04.1942	Die Volksdeutsche Bewegung wertet die Gemeindewahlen als Erfolg
Quellenedition 1928-1950	15.04.1942	Gedenkfeier für den gefallenen Kriegsfreiwilligen Alwin Müssner (Waffen-SS) im Gasthaus "Zum Löwen" in Nendeln
Quellenedition 1928-1950	05.06.1942	Die holländische Wochenzeitung "Storm SS" fordert eine Lösung der Judenfrage in Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	11.07.1942	Der "Umbruch" beschuldigt in Liechtenstein ansässige Juden der Spionage
Quellenedition 1928-1950	23.07.1942	Das "Liechtensteiner Volksblatt" verurteilt die "Machenschaften" der Volksdeutschen Bewegung
Quellenedition 1928-1950	04.08.1942	Das "Liechtensteiner Volksblatt" kritisiert die Berichterstattung des "Umbruchs", derzufolge Juden in Liechtenstein gegen das Dritte Reich Spionage betrieben hätten
Quellenedition 1928-1950	08.08.1942	Das "Liechtensteiner Volksblatt" verurteilt die "masslose Hetze" der angeblich nicht im liechtensteinischen Volk verankerten "Volksdeutschen Bewegung in Liechtenstein" bzw. des "Umbruches"

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	26.08.1942	Die Polizei untersucht die vom "Umbruch" erhobenen Spionagevorwürfe gegen in Liechtenstein ansässige Juden
Quellenedition 1928-1950	09.12.1942	"Der Umbruch" kritisiert die antinationalsozialistische Haltung der katholisch-konservativen "Bürgerpartei"
Quellenedition 1928-1950	14.03.1943	Die Vaterländische Union lehnt in der Konferenz von Friedrichshafen eine politische Zusammenarbeit mit der Volksdeutschen Bewegung in Liechtenstein ab
Quellenedition 1928-1950	19.03.1943	Die Vaterländische Union und die Volksdeutsche Bewegung in Liechtenstein verhandeln in Friedrichshafen unter deutscher Leitung über eine politische und kulturelle Zusammenarbeit
Quellenedition 1928-1950	28.04.1945	Das "Liechtensteiner Volksblatt" ruft dazu auf, nur vaterlandstreue Männer in den Landtag zu wählen
Quellenedition 1928-1950	28.07.1945	Das "Liechtensteiner Volksblatt" wehrt sich gegen Vorwürfe, Liechtenstein sei eine Zufluchtsstätte für Nationalsozialisten
Quellenedition 1928-1950	15.11.1945	Der Lehrer Ernst Schädler rechtfertigt seine Tätigkeit als Leiter der Volksdeutschen Jugend
Quellenedition 1928-1950	24.11.1945	Josef Hoop sagt als Zeuge über die Tätigkeit von Friedrich Bock als Leiter der NSDAP-Ortsgruppe Liechtenstein aus
Quellenedition 1928-1950	11.12.1945	Die Verwaltungsbeschwerdeinstanz weist die Beschwerde von Friedrich Bock gegen die Wegweisungverfügung ab
Quellenedition 1928-1950	13.12.1945	Regierungschef Alexander Frick berichtet dem Landtag über die Säuberungsaktion gegen Nationalsozialisten
Quellenedition 1928-1950	15.01.1946	Das Kriminalgericht führt die Schlussverhandlung im Prozess gegen die Putschisten durch
Quellenedition 1928-1950	17.01.1946	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über den Prozess gegen die Putschisten (I)
Quellenedition 1928-1950	19.01.1946	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über den Prozess gegen die Putschisten (II)
Quellenedition 1928-1950	24.01.1946	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über den Prozess gegen die Putschisten (IV)
Quellenedition 1928-1950	06.02.1946	Alfons Goop wird über seine Tätigkeit in der Volksdeutschen Bewegung vernommen
Quellenedition 1928-1950	13.05.1946	Sepp Ritter wird vernommen über seine Tätigkeit in der Volksdeutschen Bewegung
Quellenedition 1928-1950	13.05.1946	Hermann Walser wird vernommen über seine Tätigkeit bei der Volksdeutschen Bewegung
Quellenedition 1928-1950	14.05.1946	Martin Hilti wird über seine Tätigkeit bei der Volksdeutschen Bewegung vernommen
Quellenedition 1928-1950	26.11.1946	Staatsanwalt Karl Eberle schlägt vor, Berufung einzulegen gegen den Freispruch von Alfons Goop
Quellenedition 1928-1950	10.02.1947	Alfons Goop wird wegen Hochverrat verurteilt